

**News-Archiv Weltraum bis 2007**

**JUSTIN Publikumsmagnet auf der Robotik-Messe AUTOMATICA in München**

*18. Mai 2006*



Zum Publikumsmagneten auf der Robotik -Messe AUTOMATICA in München hat sich der zweiarmige "Torso" JUSTIN des Instituts für Robotik und Mechatronik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) entwickelt. Mit seinen insgesamt 43 drehmomentgeregelten Gelenken werden neue Maßstäbe in der humanoiden, das heißt vom Menschen inspirierten, Robotik gesetzt.

Die beiden Arme mit ihren vierfingrigen Händen wie auch die Brustpartie mit Hals und Kopf reagieren feinfühlig auf Berührungen mit der Umgebung. Dies ermöglicht insbesondere eine direkte, gefahrlose Interaktion zwischen Mensch und Roboter.

Mit dieser Technologiestudie, die die internationale Spitzenstellung des Oberpfaffenhofener DLR-Instituts unterstreicht, soll vor allem das beidhändige Manipulieren von Objekten demonstriert und weiterentwickelt werden. Diese Fähigkeiten sind der Schlüssel für den Einsatz als "Robonaut" im Weltraum, als Assistent in der Produktion, aber auch als "Hilfskraft" für bettlägerige und behinderte Menschen. Deshalb kann JUSTIN z.B. nicht nur mit drei Bällen gleichzeitig hantieren: Mit seinem multisensoriellen Kopf, der mit Stereo-Kameras, Laserscanner und Lichtschnittprojektor ausgestattet ist, kann er sogar durchsichtige Gläser erkennen und greifen, Flaschen öffnen, Getränke einschenken oder schwere Wasserkästen heben.

Das DLR stellt mit JUSTIN auf der AUTOMATICA einen der weltweit fortgeschrittensten "Oberkörper" der Robotik vor.

**Kontakt**

**Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hirzinger**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Institut für Robotik und Mechatronik

Tel: +49 8153 28-2401

Fax: +49 8153 28-1134

E-Mail: Gerd.Hirzinger@dlr.de

---

*Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*